



Einstieg
jederzeit
möglich

GUT VORBEREITET IN DREI SCHRITTEN

KLIMANEUTRALE PRODUKTION IN SÜDWESTFALEN

individuell | flexibel | neutral

Ein gemeinsamer Service von:



Transferverein
Südwestfalen

EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW

efa+

HINTERGRUND

Das Ziel: CO₂-neutrale Produktion

Die prominenten Automobilhersteller schreiten bereits voran und forcieren die CO₂-neutrale Produktion. Daimler will seine Werke ab 2022 klimaneutral betreiben. VW verspricht bereits jetzt, dass der neue ID.3 bilanziell vollständig Kohlendioxid-neutral produziert wird. Ehrgeiziges Gesamtziel von Europas größtem Autobauer: Eine 100%-ige CO₂-neutrale Fertigung der gesamten Fahrzeugflotte bis zum Jahr 2050, um damit einen eigenen Beitrag zur Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens von 2015 zu leisten.

Wichtiges Puzzleteil: Zulieferindustrie

Wenn die Hersteller klimaneutrale Fahrzeuge versprechen, dann hat das auch Auswirkungen auf die kleinen und mittelständischen Unternehmen der südwestfälischen Automobilzulieferindustrie. Denn der überwiegende Teil der Wertschöpfung liegt bei den Zulieferern, aus deren Lieferungen der Hersteller ein Auto zusammensetzt. Mit anderen Worten: Das ehrgeizige Ziel wird nur erreicht, wenn auch die Zulieferer klimaneutral produzieren.

Ein komplexes Thema, das Zeit braucht

Die Unternehmen, die langfristig ihre Position in der ihrer Lieferkette festigen wollen, sollten vorausschauend und zeitnah das Thema im Blick haben. So hat das „Klimakabinett“ der Bundesregierung erste Maßnahmen beschlossen, um Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 gegenüber 1990 um 55 % zu reduzieren. Die produzierende Industrie steht dabei besonders im Fokus, denn sie zählt zu den größten Treibhausgas-Emittenten Deutschlands. Strengere gesetzliche Regularien für die Industrie sind daher zu erwarten! Der erste Schritt in diese Richtung ist die sogenannten CO₂-Steuer, die 2021 in Kraft tritt. Der Steuersatz wird hier zunächst bei 25€/t liegen.

ZAHLEN UND FAKTEN

32.300 Mio.Tonnen

weltweiter CO₂-Ausstoß in 2015

7. Platz für D

Länderranking der größten
CO₂-Verursacher (2017)

181 Mt.

CO₂-Ausstoß der
deutschen Industrie
in 2017

13 %

Senkung der
CO₂-Emissionen
in NRW von
2018-2019

Ein Unternehmen kann als klimaneutral bezeichnet werden, wenn ...

... es innerhalb seiner Wertschöpfungskette und seines Energiebezugs keine Treibhausgase verursacht.

...dennoch entstandene klimaschädliche Emissionen vollständig ausgeglichen werden.

... konsequent klimaneutrale Energie genutzt wird, wie bspw. Sonnen-, Wind- und Wasserenergie.

... umfassende Bilanzierungen und Kontrollen nachhaltig belegen, dass die zu verbuchende CO₂-Kompensationsmenge der tatsächlichen Emissionsmenge entspricht.

UNSER ZIEL

Die südwestfälische Industrie ist das Herzstück der Region. Unser Ziel ist es daher, bereits jetzt einen konkreten Service für interessierte Unternehmen anzubieten, damit diese frühzeitig konkrete Maßnahmen für eine CO₂-neutrale Fertigung entwickeln und umsetzen können.

IHRE BASIS

Für das folgende Angebot stehen die Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS), der Transferverbund Südwestfalen und die Effizienz-Agentur NRW. Gemeinsam haben sie im Rahmen ihrer langjährigen und bewährten Arbeitsteilung bereits zahlreiche Unternehmen in Südwestfalen rund um die Themen „Klimaschutz, Ressourceneffizienz, etc.“ erfolgreich beraten und begleitet.

Mit dem Thema „CO₂-neutrale Produktion“ greifen die genannten Organisationen einen konkreten Bedarf auf, den zahlreiche Unternehmer in persönlichen Gesprächen geäußert haben.

Zudem ist das vorliegende Angebot ein unmittelbares Ergebnis einer Studie der FH Südwestfalen zu den möglichen Auswirkungen der Elektromobilität auf die heimische Automobilzulieferindustrie. Diese Studie wurde durchgeführt im Rahmen des Projekts



Wir starten im September 2020!

Das Angebot kann jederzeit in Anspruch genommen werden!

SIE FRAGEN - WIR ANTWORTEN

Folgende Fragestellungen können beispielhaft individuell und im Rahmen eines firmenübergreifenden Austausches behandelt werden:



Wie sieht der Weg zu einer CO₂-neutralen Produktion aus?



Wie berechnet man den CO₂-Fußabdruck und welche Normen können herangezogen werden?



Wie sieht eine individuelle CO₂-Reduktionsstrategie aus?



Wie ist die CO₂-Kompensation zu bewerten? Wie kompensiere ich richtig?



Welche neuen Chancen ergeben sich durch eine CO₂-neutrale Produktion?



DREI MODULE - IHRE WAHL

Grundsätzlich stehen jedem Unternehmen drei Umsetzungs-
module zur Verfügung:



MODUL 1:

Info | Methodik | Strategie:

*Mit Ecocockpit Wissensvorsprung
sichern & Handlungsschwerpunkte
identifizieren*



MODUL 2:

**Ressourceneffizienz-Beratung
Analyse mit Mehrwert:**

*Identifikation von ökonomischen &
ökologischen Effizienzpotenzialen*



MODUL 3:

**Ressourceneffizienz-Beratung
Maßnahmenumsetzung:**

Validierung

Alle Module werden grundsätzlich unternehmensindi-
viduell eingesetzt. Dabei ist es nicht zwingend erfor-
derlich alle drei Instrumente zu nutzen. Sie können
frei wählen. Beispielsweise nur Modul 1 oder auch nur
Modul 1 und 2. Auch den Zeitpunkt des Projektstarts
legen Sie fest.

MODUL-ÜBERSICHT

MODUL 1: INFO | METHODIK | STRATEGIE

Ecocockpit ist ein Webtool der Effizienz-Agentur NRW. Die Benutzung ist kostenlos. Ecocockpit ermittelt einfach und webbasiert Informationen zu produkt-, prozess- und standortbezogenen CO₂-Emissionen. Auf dieser Basis können konkrete Maßnahmen und Strategien zur CO₂-Minderung entwickelt werden.

MODUL 2: RESSOURCENEFFIZIENZ- BERATUNG | ANALYSE

Auf Basis der mit Hilfe des Instruments „ecocockpit“ ermittelten Unternehmensergebnisse werden im Modul 2 die individuellen betrieblichen Bedarfe weiter konkretisiert und erste Handlungsempfehlungen formuliert. Dieses Modul ist eine (ebenfalls) kostenfreie Einstiegsberatung der Effizienz-Agentur NRW.

MODUL 3: RESSOURCENEFFIZIENZ- BERATUNG | UMSETZUNG

Im Modul 3 können interessierte Unternehmen einen externen Sachverständigen einbeziehen. Dieser unterstützt nicht nur bei der finalen Identifizierung von Potenzialen und der Bewertung von Maßnahmen, sondern begleitet auch den Umsetzungsprozess direkt im Unternehmen. Für diesen Schritt kann beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW eine Förderung der Beratungskosten beantragt werden. Der Förderanteil beträgt 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Eine Antragstellung wird fachlich durch uns begleitet.

ALLEIN ODER AUCH GEMEINSAM

Manchmal ergeben sich im Projektverlauf in den teilnehmenden Unternehmen ähnliche Fragestellungen.

Optional bieten wir zusätzlich, temporär und auf expliziten Wunsch der Firmen einen fachlichen Austausch/Erfa-Gruppe „CO₂-neutrale Produktion Südwestfalen“ an.

Organisiert und moderiert durch die GWS.

**Einstieg
jederzeit
möglich!**

ANGEBOTSTART: September 2020

EINSTIEG: jederzeit möglich

SIE HABEN FRAGEN?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Ihr Ansprechpartner bei der GWS:

Jochen Schröder

Tel 02352 9272-11

Fax 02352 9272-20

schroeder@gws-mk.de

SIE WOLLEN DABEI SEIN!

1. Schritt:

Im ersten Schritt benötigen wir von Ihnen eine unverbindliche Interessensbekundung an einer Teilnahme Ihres Unternehmens per Email an:

schroeder@gws-mk.de

2. Schritt:

Anschließend wird im Rahmen eines ersten, ebenfalls unverbindlichen Beratungsgesprächs (persönlich oder virtuell) die für Ihr Unternehmen passende Modulstrategie besprochen.

3. Schritt:

Sie entscheiden sich für das für Ihre Bedürfnisse passende Modul(e) und legen den Zeitpunkt des Projektbeginns individuell fest.

INITIATOREN

GWS im Märkischen Kreis mbH

Lindenstraße 45
58762 Altena

Tel +49 2352 9272-0
Fax +49 2352 9272-20

info@gws-mk.de
www.gws-mk.de



Transferverbund Südwestfalen

Lindenstraße 45
58762 Altena

Tel +49 2352 9272-12
Fax +49 2352 9272-20

info@transferverbund-sw.de
www.transferverbund-sw.de



**Transferverbund
Südwestfalen**

Effizienz-Agentur NRW

EFA-Regionalbüro Werl

Lohdieksweg 6
59457 Werl

Tel +49 2922 80345-48
Fax +49 2922 80345-61

werl@efanrw.de
www.efanrw.de

**EFFIZIENZ
AGENTUR
NRW**

efa+

Bildnachweis:

<https://first-energy.net/ueber-uns/blog/klimaneutrale-produkte>